

Einen **Einzelfahrschein** oder gleich den **Indrail Pass** kaufen - was ist (wann) günstiger?

Wenn Sie nach Ihrer Ankunft sofort nach **Goa** fahren wollen und noch nicht wissen sollten, wann sie weiterreisen werden, ist es sicher günstiger, auf den **Indrail Pass** zu verzichten und sich (vorerst) einen Einzelfahrschein zu kaufen, am besten gleich nach Ihrer Landung in **Mumbai** (vormals **Bombay**), was problemlos möglich ist, weil **Indian Railways** (in Gestalt seiner Eisenbahndirektion **Western Railway**) auf dem Flughafen **Santa Cruz** seit langem einen (wenig frequentierten) Fahrkartenverkaufsschalter in der Ankunftshalle (!) unterhält.

Dort werden Sie nach den Regeln der **Tourist Quota** bedient, was Ihnen ein Vorzugskontingent auf allen wichtigen Zügen einräumt und im Normalfall bedeutet, ohne Verzögerungen gleich bahnfahren zu können.

Wenn Sie es einrichten können und am Airport die Buchung für einen Zug geklappt hat, fahren Sie günstig ab Terminus **Lokmanyatilak** [Station Code: LTT] (benannt nach dem nationalistischen Politiker Lokmanya Tilak), der dem Internationalen Airport am nächsten liegt und der Startbahnhof der neuerbauten **Konkan-Linie** über die **Westghats** ist, die in spektakulärer Art von Bombay nach Madgaon [MAO] in Goa und von dort weiter die Küste entlang hinunter bis nach Trivandrum [TVC] in Kerala führt. Ein passender Zug wäre der **2619 Matsyagandha Express** (ein “**Superfast**” Express der 150-Stundenkilometer-Klasse, das Schnellste, was Indien anzubieten hat), der **Lokmanyatilak** um 14.05 Uhr verläßt und in der anschließenden Nacht gegen 01.15 Uhr in **Madgaon** (Goa) ankommt. Ein Einzelfahrschein käme in der **Second AC Class** (Code: 2A) auf **1253 Rupien** (umgerechnet 25 Euro) und im **Sleeper** (dem unklimatisierten Liegewagen der einfachsten zweiten Klasse) wäre die Bahnfahrt nach Goa sogar für 903 Rupien (ca. 19 Euro) zu haben.

**750 Bahnkilometer** für ganze **19 Euro** kann Ihnen kein **Indrail Pass** bieten!

Denn Sie müssten schon für einen **Ein-Tages-Indrail-Pass** in der **Sleeper-Klasse** derzeit **19 Dollar** bezahlen, zuzüglich aller anfallenden Spesen, die bei einem Kauf über Asra Orient Reisen entstehen.

Sie könnten auch zwei oder drei Nächte in Bombay schlafen und dann erst nach Goa fahren, etwa mit dem Nachtzug **Nr. 0111 Konkan Kanya Express**, der Ihnen eine Übernachtung im Hotel einsparen hilft und den Hauptbahnhof **Chhatrapati Shivaji Terminus Mumbai [CSTM]** (vormals **Victoria Terminus Bombay**) gegen 23.00 Uhr verläßt und Madgaon in Goa gegen 12.30 Uhr erreicht. Oder sie entscheiden sich für die Tagesvariante, eine Fahrt im Nr. **2051 Jan Shatabdi Express** vom Bahnhof Bombay-**Dadar** [Station Code: DR] aus, der **Dadar** gegen 05.30 Uhr verläßt und noch am selben Tag gegen 16.00 Uhr in Madgaon (Goa) ankommt, zu **651 Rupien (13 Euro)** im **AC Chair Car** - dem klimatisierten **Sesselwagen**, in dessen Fahrpreis **tagesübliche Getränke** (alles außer Alkohol) sowie (mehrere) **Mahlzeiten** (je nach Tageszeit) inklusive sind, die unterwegs im Zug serviert werden.

In allen aufgeführten Fällen würde der **Indrail Pass** beim Preisvergleich eindeutig den Kürzeren ziehen. Aber addieren sich Rundreisen aus Einzelfahrscheinen?

Es gelingt Ihnen zum Beispiel nicht, einen Fahrschein an einem Bahnhof zu ergattern, wenn der keine eigenen Züge einsetzt, sondern nur freigebliebene Plätze gerade einlaufender Züge anderer Direktionen verwalten kann, für die am Ort seit Tagen ellenlange Wartelisten existieren und es Ihnen möglicherweise genau in diesem Augenblick wenig hilft, ein Ausländer zu sein, weil dieser ordinäre Bahnhof auch nicht in die Vergabe der besonderen Kontingentplätze der Touristen Quote eingeschlossen ist, weil vielleicht zu bedeutungslos und abgelegen von den Hauptsehenswürdigkeiten, wie es des öfteren passieren kann.

In solchen Momenten greift der **Indrail Pass**, den Sie im Ausland kaufen und beim Kauf gleich Ihre Strecke buchen können, bis zu einem halben Jahr im voraus, wobei das Reservieren im Preis inbegriffen ist. Mit ihm lassen sich ausgeklügelte Rundreisen realisieren.

Wer **alle Zeit der Welt** für seine Reise zur Verfügung hat, der kann beruhigt ohne Indrail Pass losfahren, weil er sich örtlich preiswerter mit Einzelfahrscheinen eindecken kann. Selbst jemand, der sechs Wochen fährt und seine Tour konsequent an der Route der großen Sehenswürdigkeiten orientiert (Agra, Jaipur, Delhi, Aurangabad, Hospet/Hampi, Mysore, Mahabalipuram, Bhubaneswar, Darjeeling, Sikkim, etc.) sowie ein Mindestmaß an Planung einhält (möglichst drei Tage im voraus und über die Touristen Quote bucht), könnte auf den Indrail Pass verzichten, müsste aber hin und wieder damit rechnen, die eine oder andere Strecke im Bus absolvieren zu müssen, statt im Zug zu sitzen.

Wen's nicht stört, der kann ohne fahren.

Wer aber nur **vier Wochen** für eine Rundreise zur Verfügung hat und in dieser Zeit möglichst viel sehen will und partout mit der Eisenbahn statt dem Bus fahren möchte, kommt um den **Indrail Pass** für sein Vorhaben nicht herum und sollte seine Reiseroute frühzeitig über eine Auslandsvertretung der indischen Bahn schon in Europa buchen.

Während die Preise für **Bahnfahrtscheine** in Indien nur mäßig und in manchen Jahren überhaupt nicht angehoben werden (wie in 2005 wieder), erfuhr der **Indrail Pass** diese Subventionierung aus sozialen Gründen nicht, die Indian Railways mit Gewinnen aus dem Frachtgeschäft finanzieren kann, dies aber nicht für den Indrail Pass tut, dessen Preis sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt hat.

-----

Copyright 2005: Friedrich Kelm, Gotenstr. 3. 10829 Berlin

URL: <http://www.friedrich-kelm.de>